



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Der Standard Audit File Tax - SAFT

EDV BP

heute



BMF

BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN



BP arbeitet mit Druckfiles oder Exportfiles der verwendeten Systeme.

„Statt Papier – Datei“

Inhalte sind nicht vordefiniert.

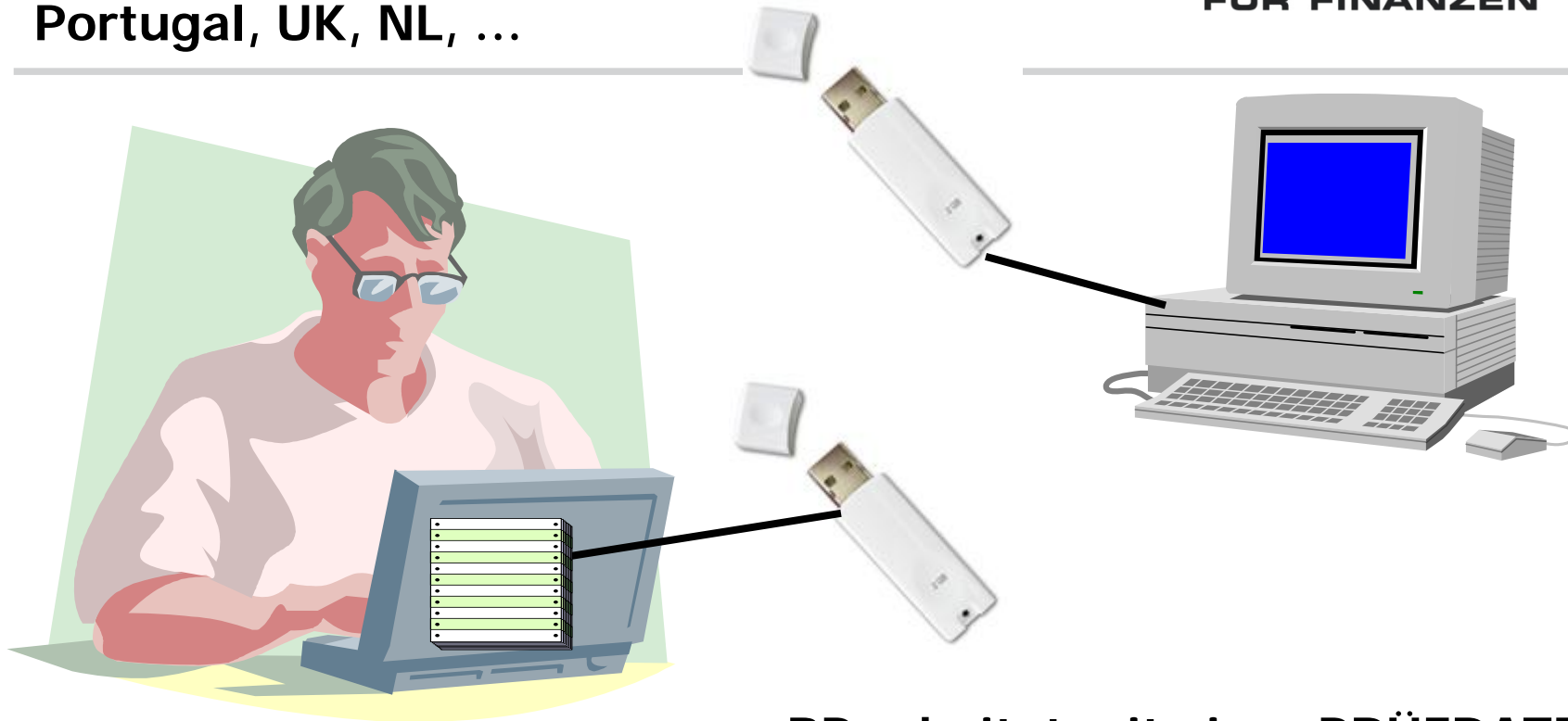
EDV BP – weitere Lösung

Portugal, UK, NL, ...



BMF

BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN



BP arbeitet mit einer PRÜFDATEI
dem

Standard Audit File Tax

der Inhalt ist definiert,
der Standard ist universell einsetzbar

Standard Audit File Tax – SAF-T



- **Standardisierte Prüfdatei nach technisch-formellen und inhaltlichen Vorgaben**
- **SAF-T ist eine genormte Datei, die zuverlässige, aus einem Buchhaltungssystem exportierte Daten enthält**
- **Sowohl Inhalt als auch Datenformat der Exportdatei sind beim SAF-T vorgegeben**

Standard Audit File - Tax

- **Definition**

- Der Standard Audit File - Tax ist eine genormte Datei, die zuverlässige, aus einem Buchhaltungssystem exportierte Daten enthält
- Sowohl der Inhalt als auch das Datenformat der Exportdatei sind beim Standard Audit File - Tax vorgegeben

- **Grundlagen für SAF-T Standards**

- OECD Richtlinien
- Guidance for the Standard Audit File - Tax
- Guidance on Tax Compliance for Business and Accounting Software

- **Inhalt**

- Beschreibung der grundsätzlichen Anforderungen an die Aufbewahrung von handelsrechtlich und steuerrechtlich relevanten Daten und Dokumenten

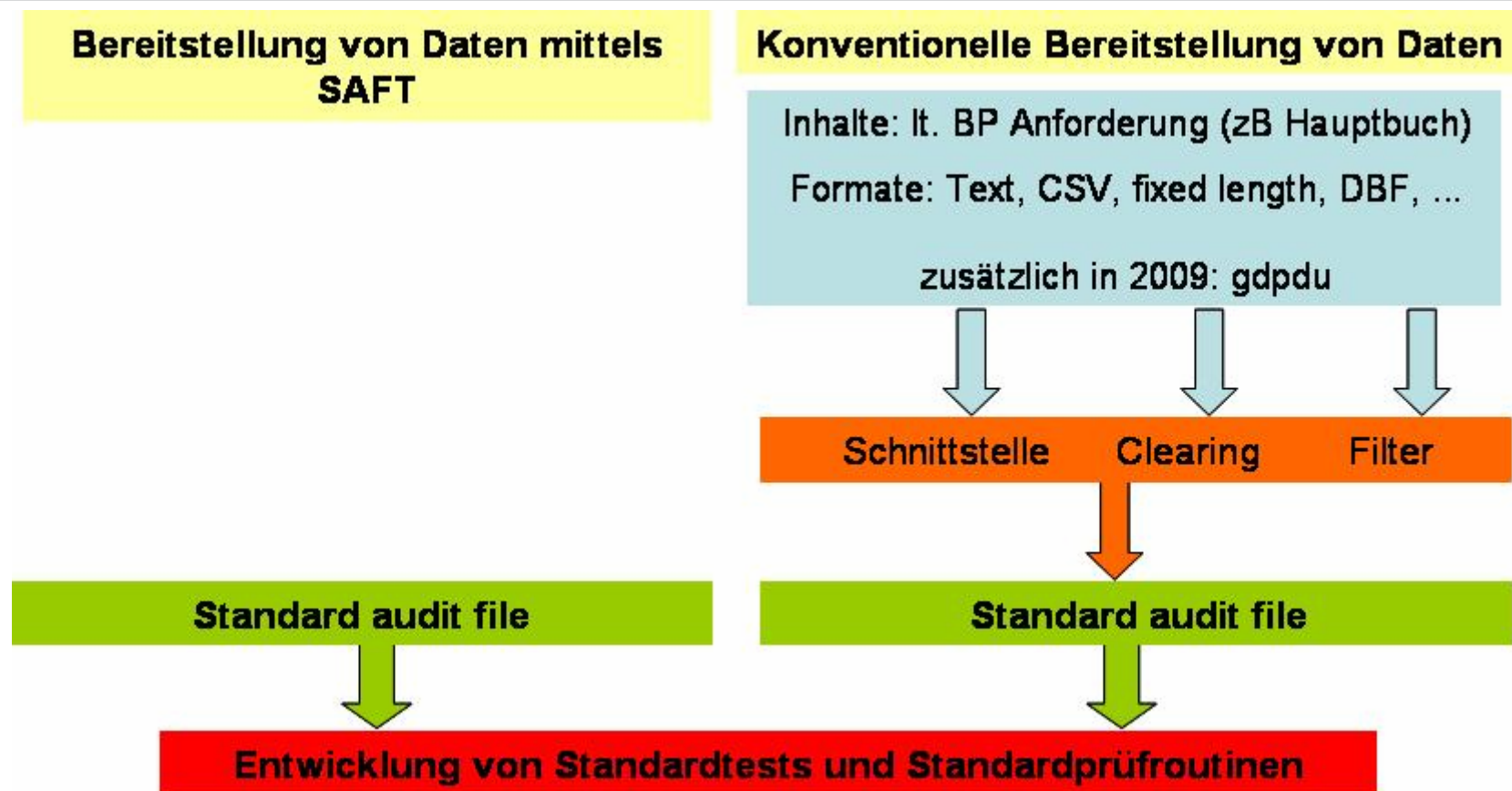
- Enthält sämtliche Eingaben in ein Buchhaltungssystem (Geschäftsfälle, Eröffnungsbilanz, Um- und Nachbuchungen, ... auch Vorsysteme!) ergänzt durch die Stammdaten
- Sowohl für Klein- und Mittelbetriebe, als auch für Großbetriebe anwendbar
- Datenformat erleichtert und verbilligt jeglichen Datenaustausch
- Compliance –
Freiwillige Offenlegung prüfungsrelevanter Datenbestände im SAF-T Format ermöglicht
 - rascheren Prüfungsablauf
 - geringere Archivierungskosten
 - öffentliche Standardprüfroutinen
 - self audit

Externe Prüfung - Finanz



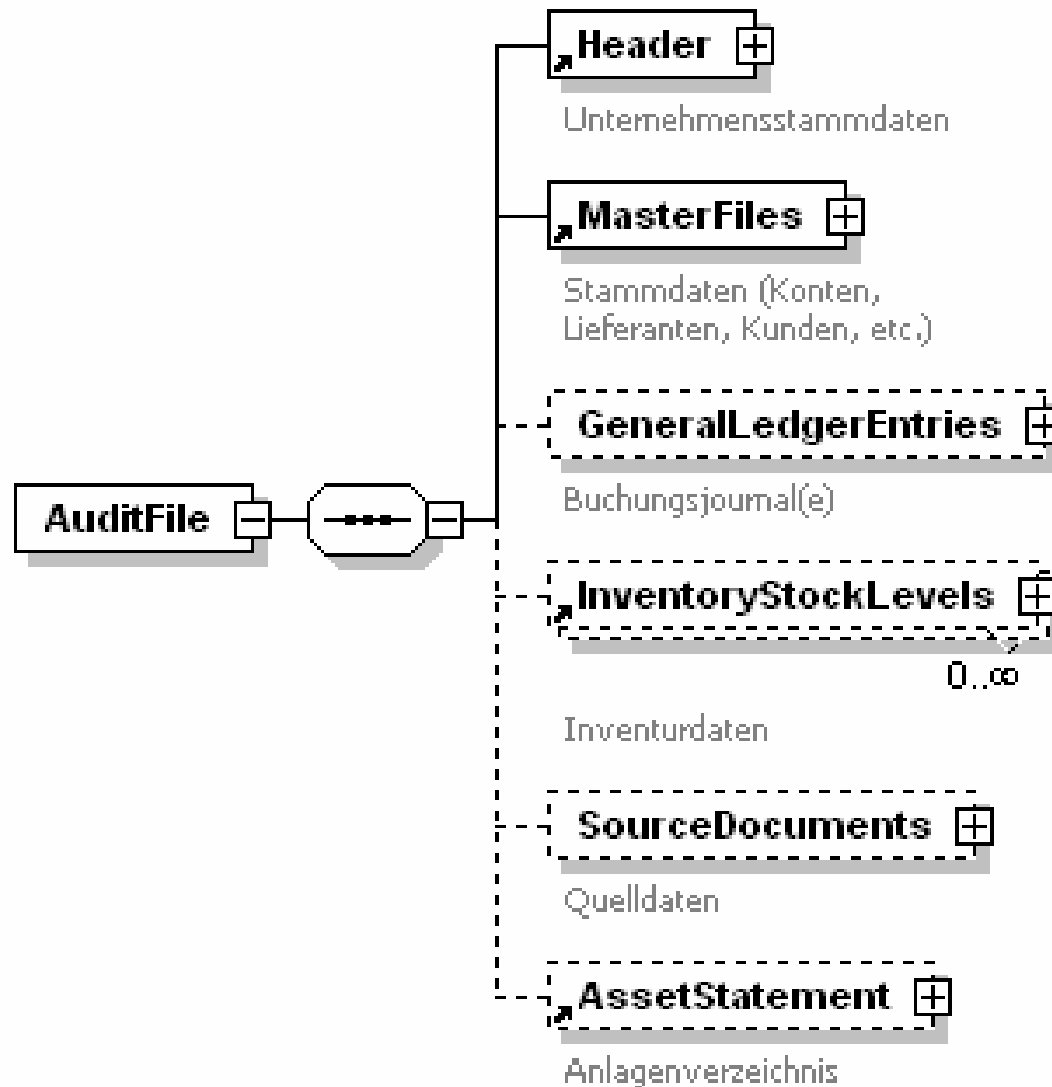
BMF

BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN



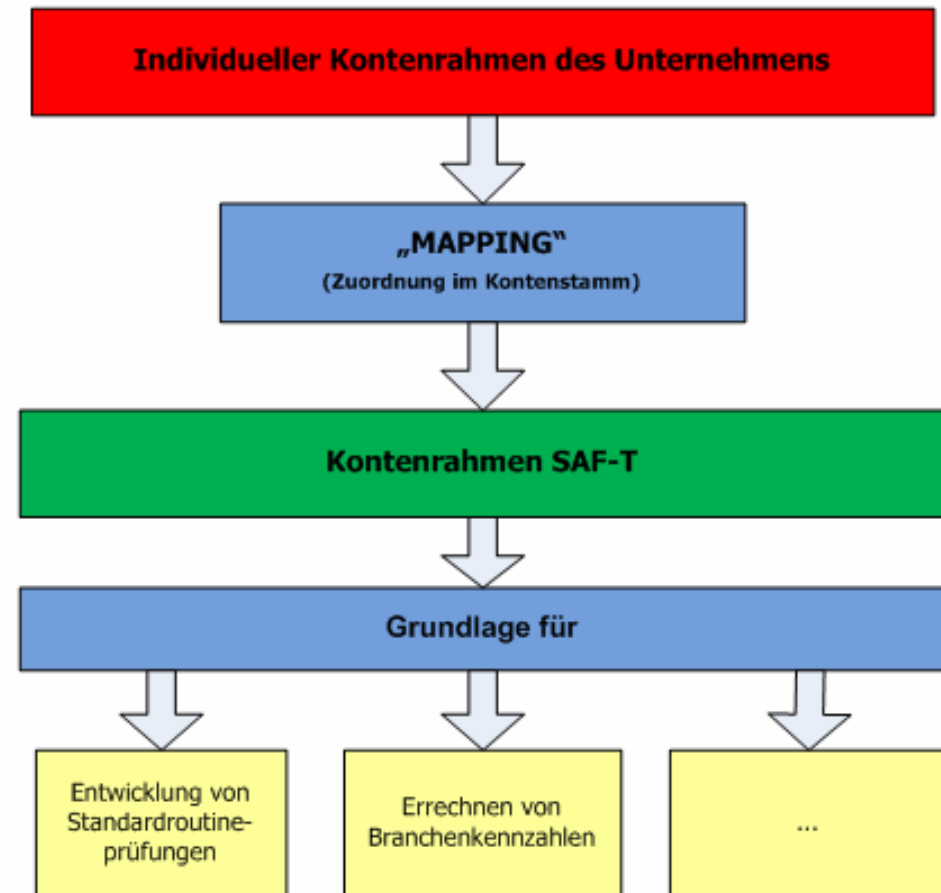
- fix definierter internationaler Anforderungsstandard
- Aufbewahrung und Export kostengünstiger
- Selbsttest möglich

SAF-T AT Grundaufbau



Mapping:

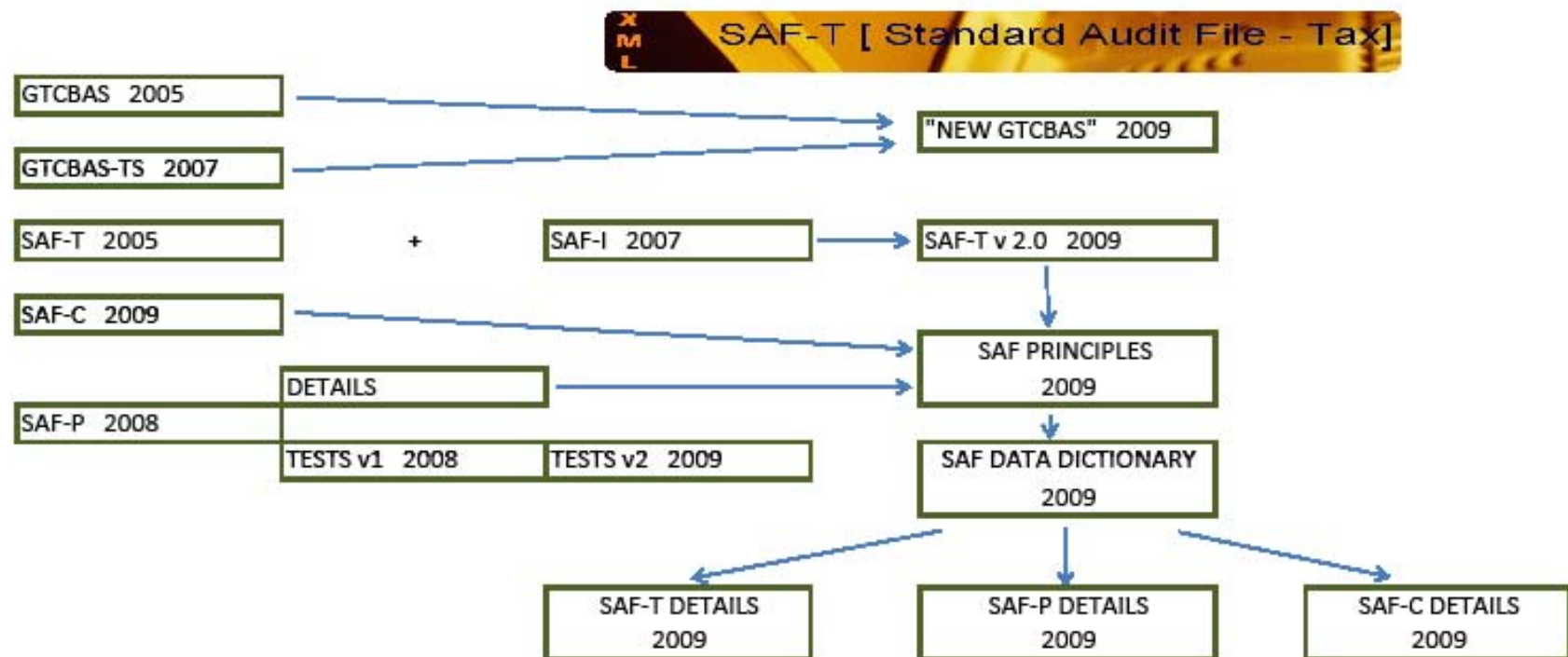
- Verknüpfung des individuellen Kontenrahmens des Unternehmens zu
 - einem vorgegebenen Kontenrahmen
 - zu den einzelnen Bilanzpositionen (gem. gesetzlichen Vorschriften – UGB, BWG, ...)



- **Downloads folgender Dateien von der Homepage des BMF:**
 - Struktur SAF-T AT (XSD-Schema)
 - Handbuch
 - Einheitskontenrahmen SAF-T
 - Ergänzung/Erweiterung des Erlasses betr. Datenübermittlung
- **Zeitraumen: Ende 1. Quartal 2009**



OECD FTA weitere Entwicklung:



guidance on tax compliance and business account software

standard audit file

tax

customs

payroll

inventory

technical specifications



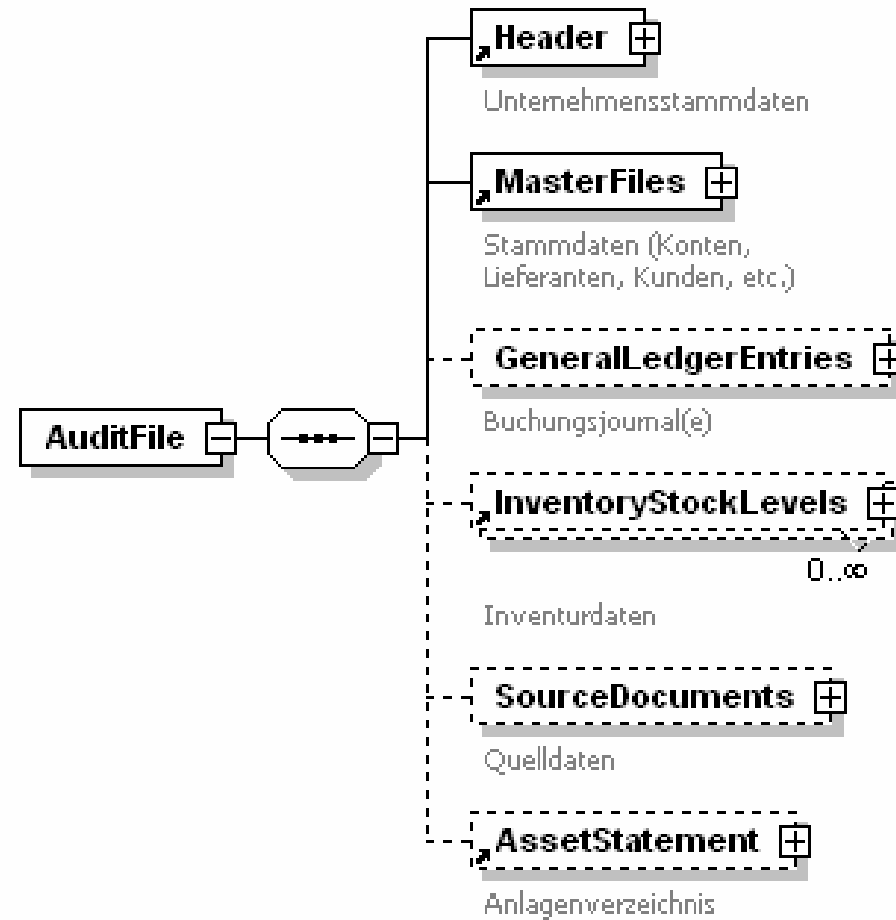


BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Aufbau SAF-T AT

SAF-T AT Grundaufbau

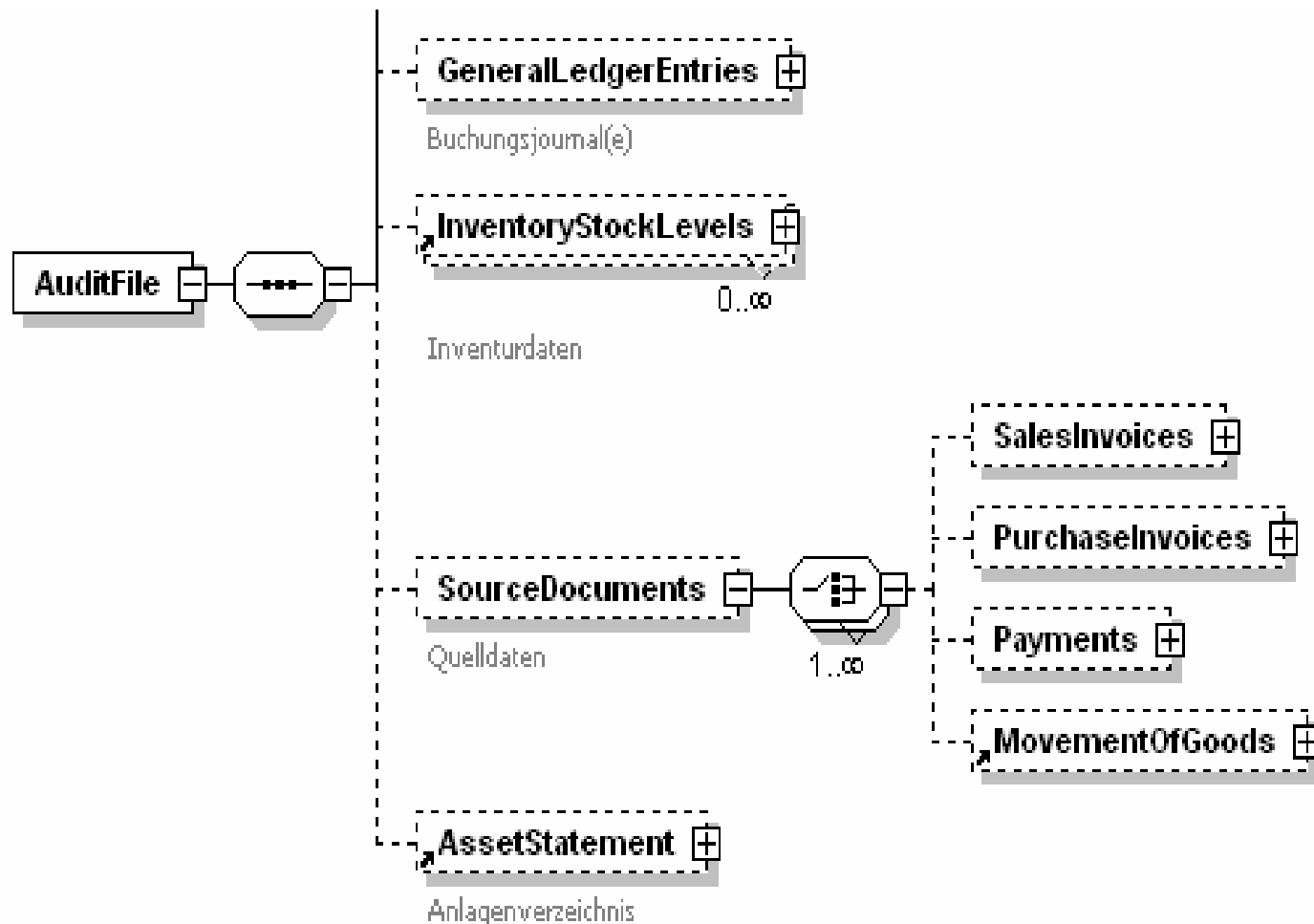


- Stammdaten

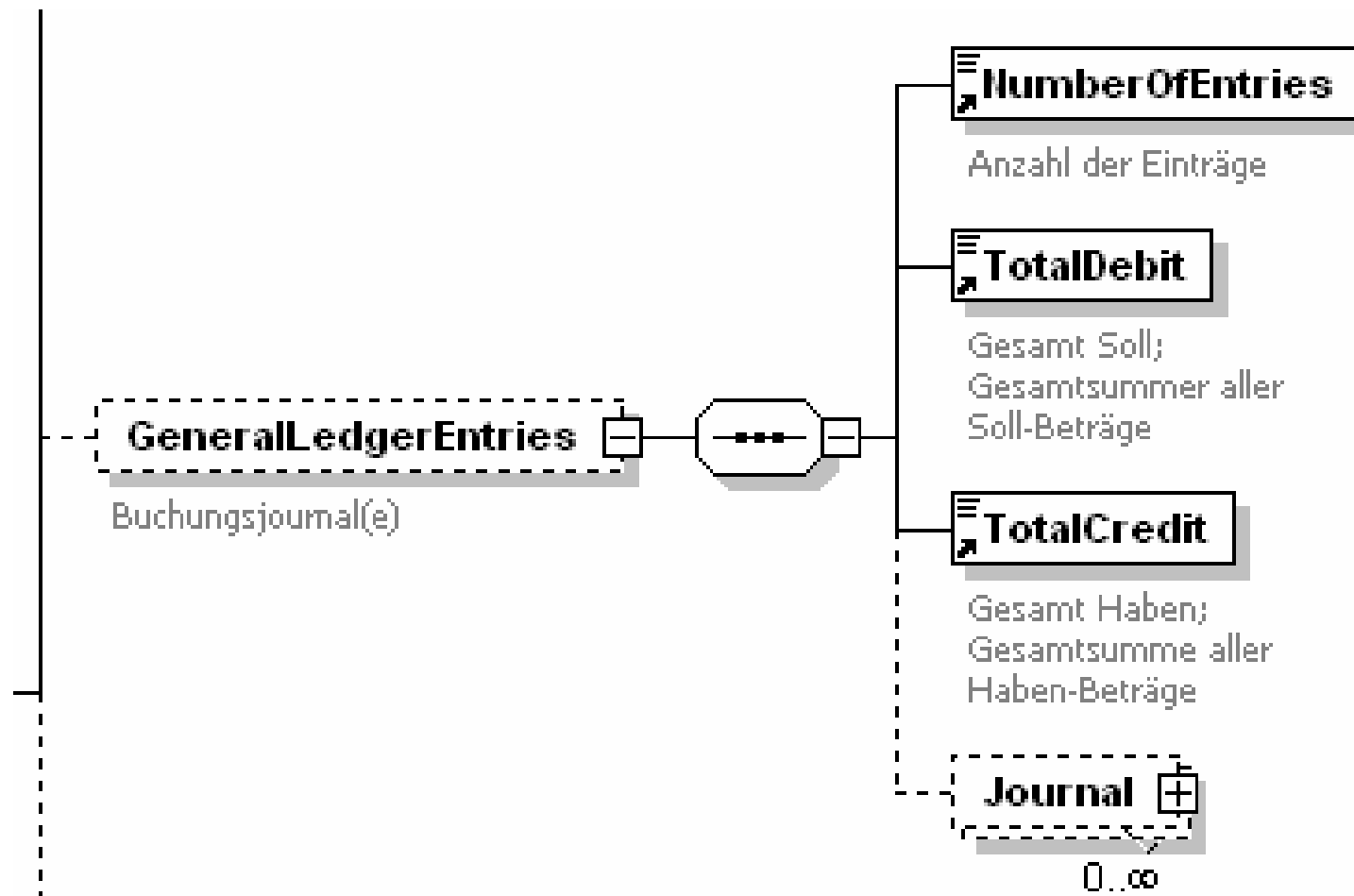


SAF-T AT Grundaufbau

- **Bewegungsdaten**



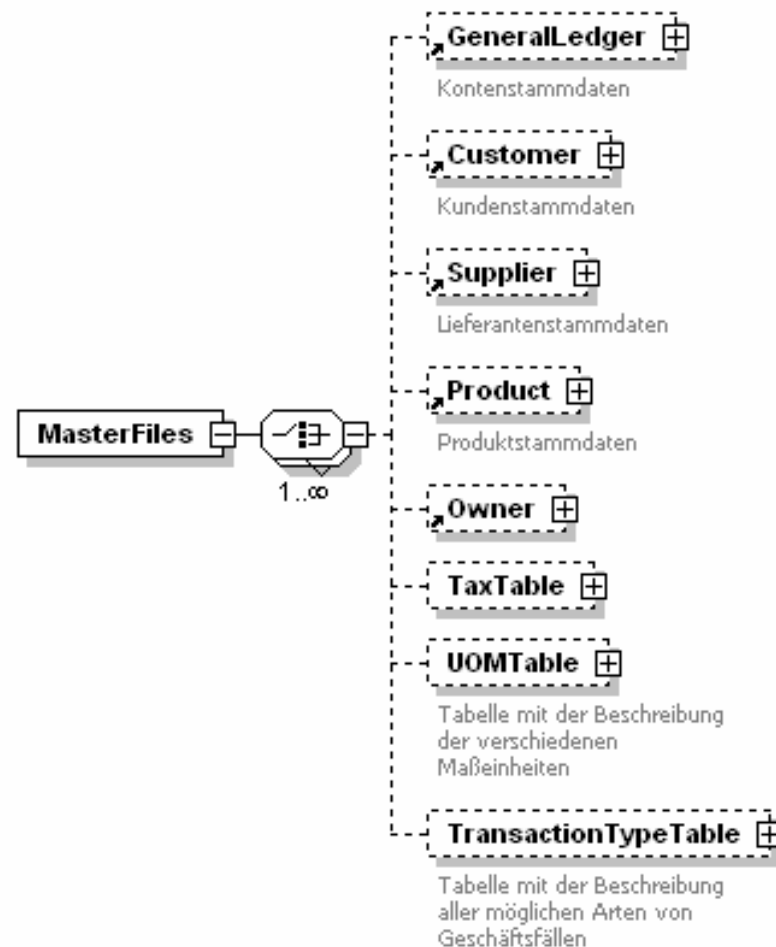
- Kontrollsummen (Beispiel)



- Beinhaltet sämtliche Angaben zum Unternehmer, der den SAF-T übermittelt, z.B:
 - Allgemeine Angaben: Namen, Firmenbezeichnung, Firmenadresse, Kontaktdaten des Unternehmens
 - Steuerliche Angaben: Gewinnermittlungsart, Branchenkenzahl, Wirtschaftsjahr (Beginn/Ende), Kleinunternehmer, Gruppen-/Konzernzugehörigkeit
 - Angaben bzgl. SAF-T: Erstellungsdatum, SAF-T Version, verwendete Buchhaltungs-Software (Hersteller/Version), Auswahlzeitraum

SAF-T – Masterfiles

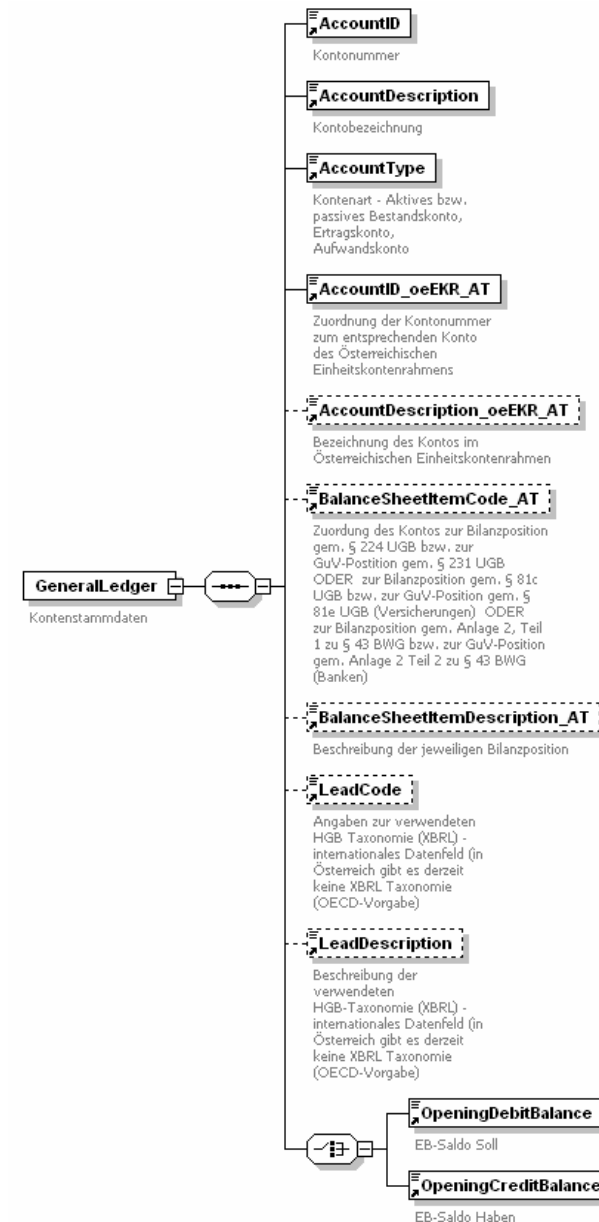
- Die Masterfiles enthalten Stammdaten zu folgenden Bereichen



SAF-T – Masterfiles/GL

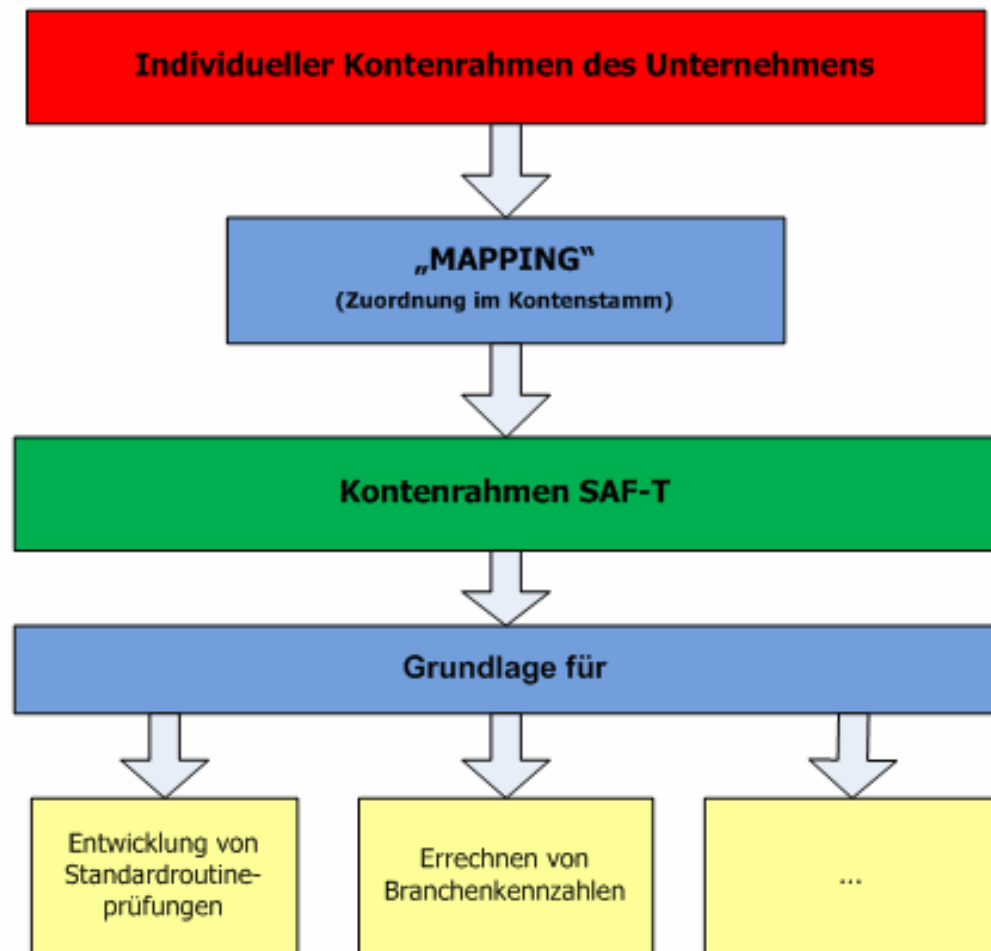
- Enthält Angaben zum Kontenstamm

- Kontonummer
- Kontobezeichnung
- Kontoart
- Bereich „Mapping“ (EKR, Bilanzposition)
- Saldo Eröffnungsbilanz



Mapping:

- Verknüpfung des individuellen Kontenrahmens des Unternehmens zu
 - einem vorgegebenen Kontenrahmen
 - zu den einzelnen Bilanzpositionen (gem. gesetzlichen Vorschriften – UGB, BWG, ...)



- **Die Entwicklung eines detaillierten Kontenrahmens war aus mehreren Gründen notwendig**
 - Möglichkeit der Verwendung eines individuellen Kontenrahmens im Unternehmen bleibt erhalten
 - Durch Zuordnung des individuellen Kontenrahmens zum EKR wird das Mapping durch den Unternehmer (Steuerberater) durchgeführt. Vorteile
 - Vermeidung von Fehlerquellen durch unrichtiges Zuordnen durch den Prüfer
 - Zeitersparnis für den Prüfer
 - **Mapping dient als Grundlage zur**
 - Entwicklung von Standardroutineprüfungen
 - Errechnung von Branchenkennzahlen

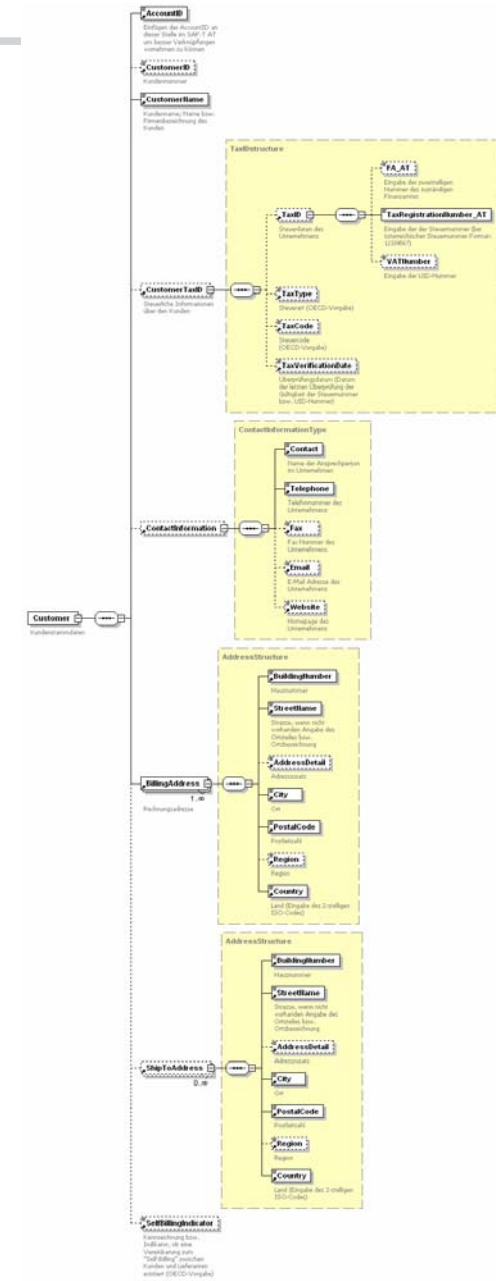
Exkurs: Kontenrahmen SAF-T

KtoNr. aktueller EKR	Kontobezeichnung aktueller EKR	KtoNr. EKR SAF-T	Kontobezeichnung EKR SAF-T
001	Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	0010	Aufwendungen für das Ingangsetzen eines Betriebes
		0011	Aufwendungen für das Ingangsetzen eines Betriebes ig. Erwerb
		0019	Kumulierte Abschreibungen für das Ingangsetzen eines Betriebes
		0020	Aufwendungen für das Erweitern eines Betriebes
		0021	Aufwendungen für das Erweitern eines Betriebes ig. Erwerb
		0029	Kumulierte Abschreibungen für das Erweitern eines Betriebes
009	Kumulierte Abschreibungen		
010	Konzessionen	0100	Konzessionen
		0101	Konzessionen ig. Erwerb
		0109	Kumulierte Abschreibungen für Konzessionen
011	Patentrechte und Lizenzen	0110	Patentrechte
		0111	Patentrechte ig. Erwerb
		0112	Lizenzen
		0113	Lizenzen ig. Erwerb
		0119	Kumulierte Abschreibungen für Lizenzen und Patentrechte
012	Datenverarbeitungsprogramme	0120	Software
		0121	Software ig. Erwerb
		0129	Kumulierte Abschreibungen für Software
013	Marken, Warenzeichen und Musterschutzrechte, sonstige Urheberrechte	0130	Marken
		0131	Warenzeichen
		0132	Musterschutzrechte
		0133	Sonstige Urheberrechte
		0134	Marken, Warenzeichen, Musterschutzrechte, sonstige Urheberrechte ig. Erwerb
014	Pacht- und Mietrechte	0140	Pacht- und Mietrechte
		0141	Pacht- und Mietrechte ig. Erwerb
		0149	Kumulierte Abschreibungen für gewerbliche Schutzrechte, ähnlich

SAF-T – Masterfiles/Customer

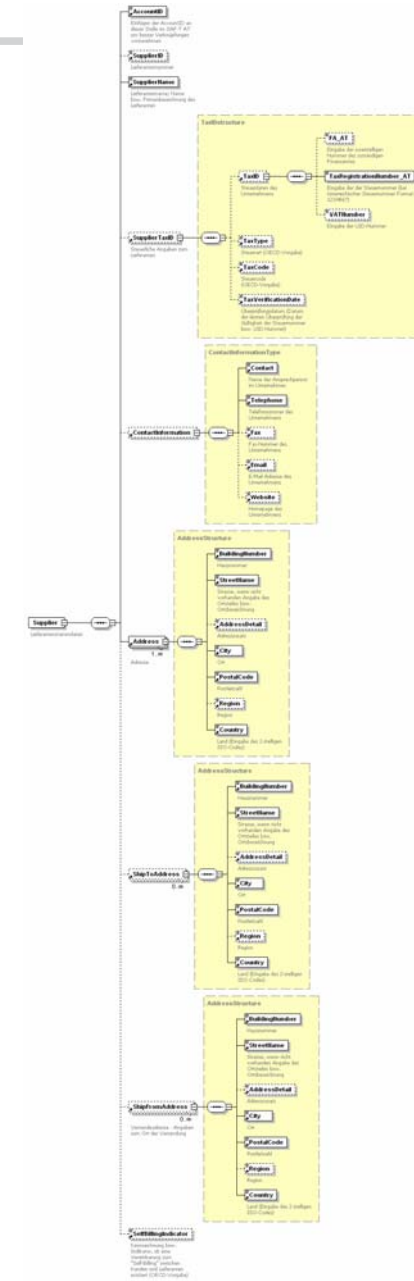
- Enthält Angaben zu den Kundendaten

- Kundenkontonummer
- Kundennummer
- Kundenname
- Kundenadresse
- Steuerliche Daten
- Rechnungsadresse
- Lieferadresse



SAF-T – Masterfiles/Supplier

- Enthält Angaben zu den Lieferantendaten
 - Lieferantenkontonummer
 - Lieferantennummer
 - Lieferantennamen
 - Lieferantenadresse
 - Steuerliche Daten
 - Firmenadresse
 - Versandadresse



SAF-T – Masterfiles/Product

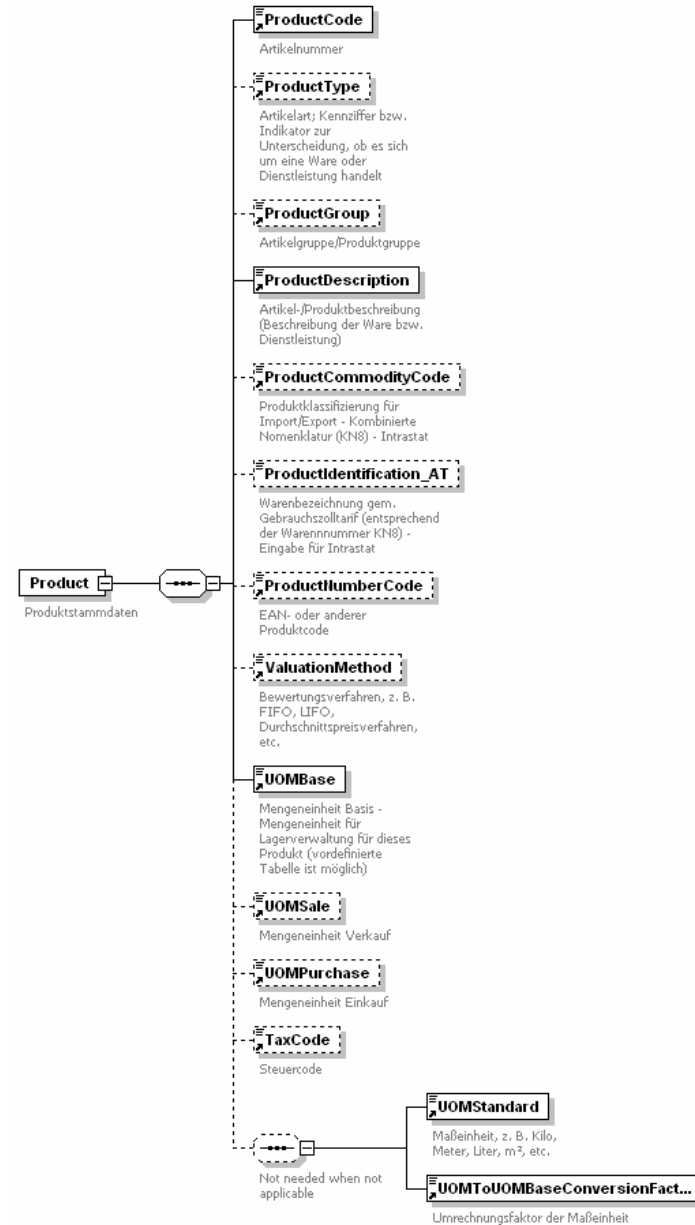


BMF

BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

- Enthält Angaben zu den Produktstammdaten

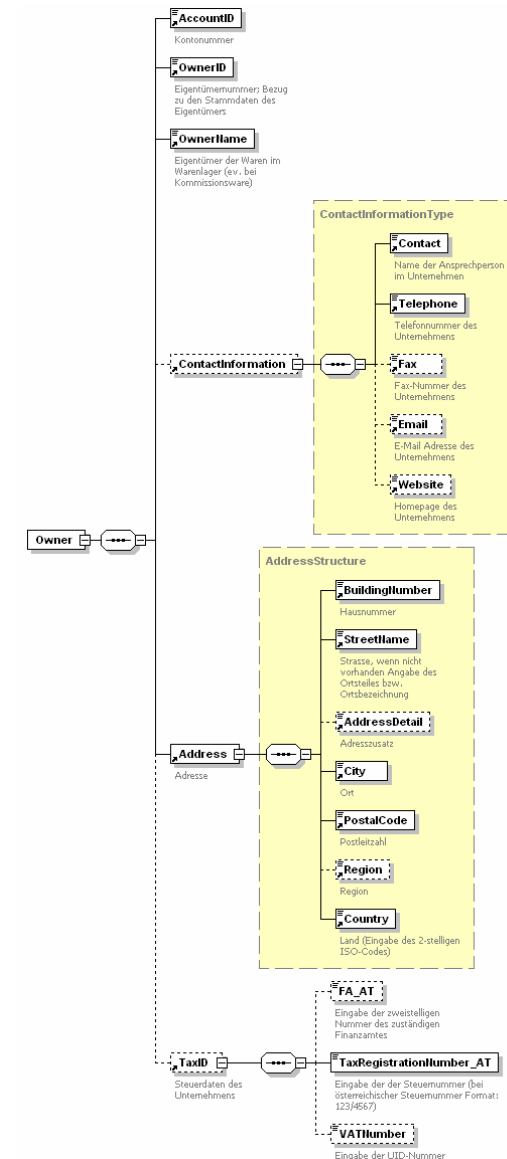
- Artikelnummer
- Artikelart
- Artikelgruppe
- Artikelbezeichnung
- Kombinierte Nomenklatur (KN8)
- Bewertungsverfahren
- Mengeneinheiten
- Mengenumrechnungen



SAF-T – Masterfiles/Owner

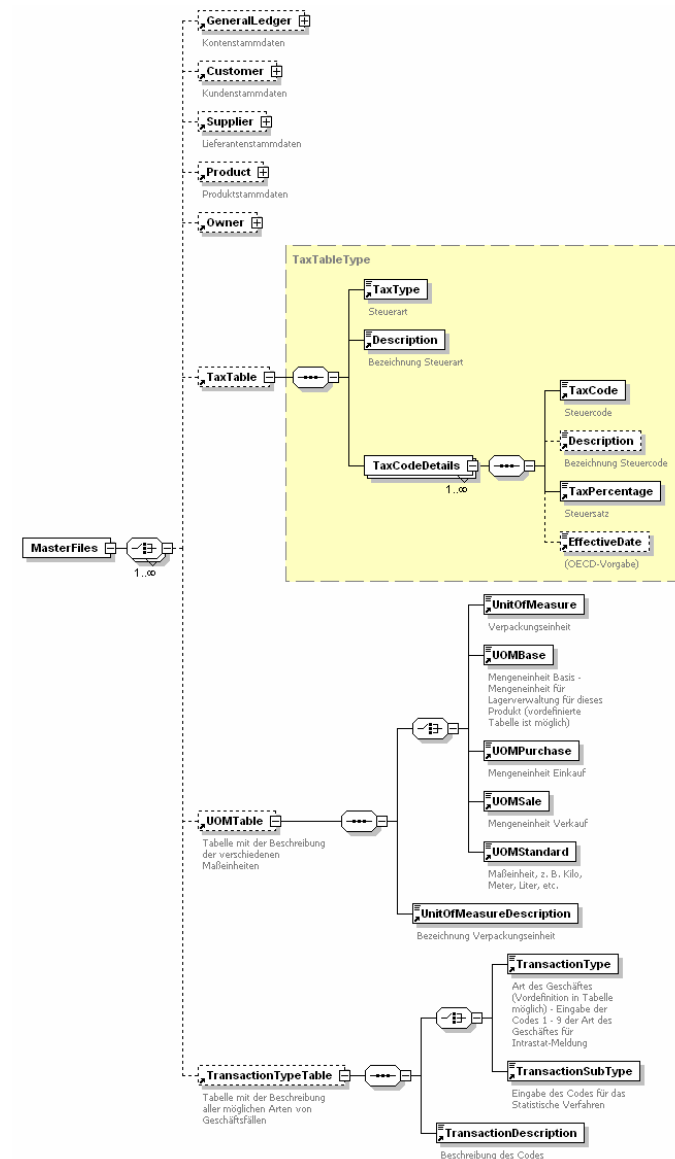
- Enthält Angaben zum Eigentümer (z. B. bei Kommissionsware)

- Eigentümernummer
- Eigentümername
- Kontaktinformationen
- Adresse
- Steuerliche Angaben



SAF-T – Masterfiles/Div.

- Weiters sind in den Masterfiles folgende Angaben enthalten:
 - Steuertabelle (Erklärung der im Unternehmen verwendeten Steuercodes)
 - Umrechnungstabelle Maßeinheiten (Tabelle bzgl. der div. Umrechnungen, z. B. Einkaufseinheit/Verkaufseinheit)
 - Arten von Geschäftsfällen (Enthält die verwendeten Codierungen für die Art des Geschäftes und das Statistische Verfahren)



- In den GeneralLedgerEntries sind die Daten des/der Buchungsjournale enthalten:
 - Allgemeine Angaben zum Journal: Anzahl der Einträge, Gesamtsumme Soll/Haben, JournalID, Journalbeschreibung
 - Angaben zur Transaktion (= Buchungsbeleg):
Buchungsdatum, Belegdatum, Buchungsperiode,
Belegkreis/Belegart, Belegnummer,
Buchungskreis/Abrechnungskreis, Kundennummer,
Lieferantennummer, Stapelverarbeitungsnummer,
Benutzerkennung, Systemerfassungsnummer

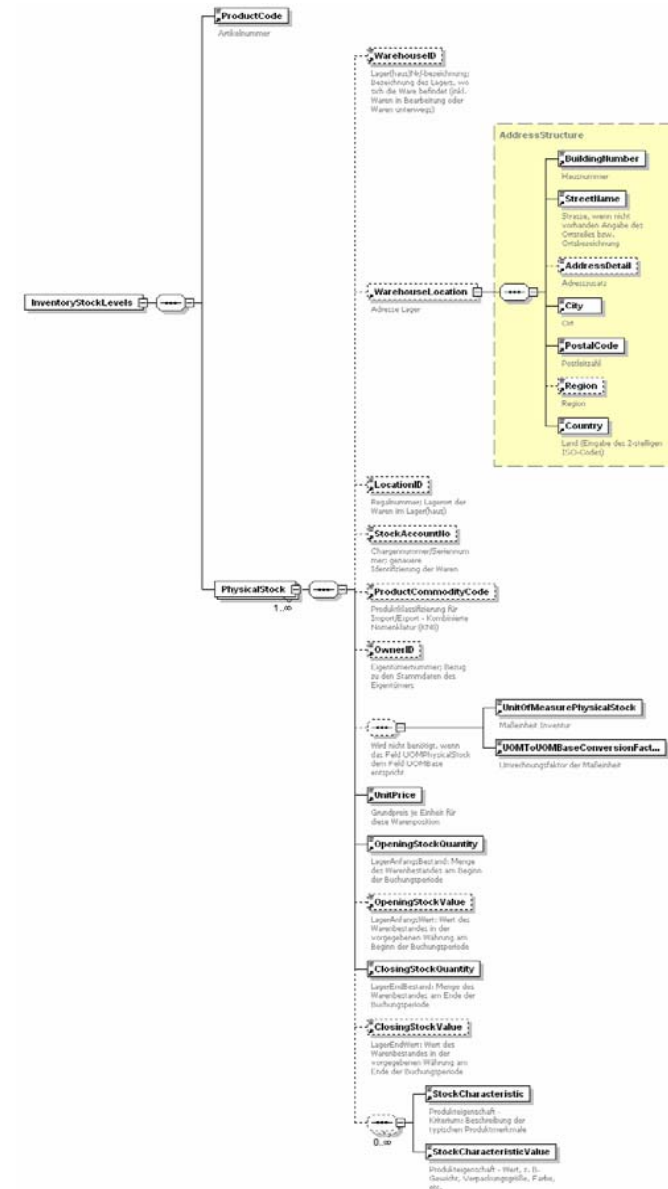


-
- Angaben zur einzelnen Buchungszeile:
Journalnummer/Buchungszeilennummer, Kontonummer,
Valutadatum, Buchungstext, Referenznummer
Quelldokument, Systemerfassungsdatum, Betrag
Soll/Haben, Steuer (z. B: Steuercode, Steuersatz,
Steuerbetrag, Grund für Steuerbefreiung), Währung
(Währungscode, FW-Kurs oder FW-Betrag Soll/Haben),
Angaben zur Kostenrechnung

SAF-T – InventoryStockLevels

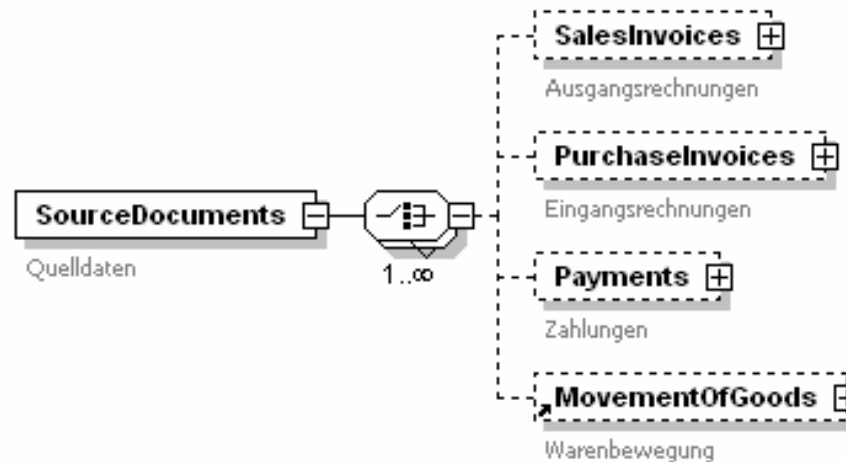
- In den InventoryStockLevels sind die Daten des/der Inventur enthalten:

- Artikelnummer
- Lager(haus)bezeichnung
- Lageradresse
- Lagerort/Lagerposition
- Chargennummer
- Kombinierte Nomenklatur (KN8)
- Eigentümernummer
- Mengenumrechnungsfaktor
- Preis/Einheit
- Anfangsbestand
- Anfangsbestand Betrag
- Endbestand
- Endbestand Betrag



SAF-T – SourceDocuments


- Die SourceDocuments unterteilen sich in folgende Bereiche




- Der Aufbau der SalesInvoices und der PurchaseInvoices ist im Wesentlichen gleich. Folgende Informationen sind in diesen Abschnitten enthalten
 - Allgemeine Angaben: „Kontrollziffern“ zu den übermittelten Daten: Anzahl der Einträge, Gesamtsumme Soll/Haben
 - Angaben zur Rechnung: Rechnungsnummer, Buchungsperiode, Rechnungsdatum, Rechnungsart, Kontonummer Kunden-/Lieferantenkonto, Kundennummer/Lieferantennummer, Referenznummer, Buchungsdatum, Stapelverarbeitungsnummer, Systemerfassungsnummer, Belegkreis/Belegart, Belegnummer, Belegsummen (Gesamtbetrag Soll/Haben netto/brutto, Steuerbetrag, Zahlungsmodalitäten)


- Angaben zu den einzelnen Rechnungspositionen:
Positionsnummer, Kontonummer Erlös-/Sachkonto,
Bestellbezug, Lieferadresse, Versandadresse,
Artikelnummer, Artikelbezeichnung, Datum/Zeitraum der
Lieferung bzw. Leistungserstellung, Menge,
Verpackungseinheit, Einzelpreis, Datum der Entstehung
der Steuerschuld, Betrag Soll/Haben, Steuer (z. B.
Steuercode, Steuerprozent, Steuerbetrag, Grund für
Steuerbefreiung), Währung (Währungscode, FW-Kurs
bzw. FW-Betrag Soll/Haben)

- In den Payments sind folgende Informationen enthalten:
 - Allgemeine Angaben: „Kontrollziffern“ zu den übermittelten Daten: Anzahl der Einträge, Gesamtsumme Soll/Haben
 - Angaben zur Zahlung: Zahlungsreferenznummer, Buchungsperiode, Belegkreis/Belegart, Belegnummer, Belegdatum, Zahlungsart, Stapelverarbeitungsnummer, Systemerfassungsnummer, Belegsummen (Gesamtbetrag Soll/Haben netto/brutto, Steuerbetrag, Zahlungsmodalitäten)

-
- Angaben zu den einzelnen Zahlungspositionen:
Positionsnummer, Quelldokument, Kontonummer,
Kundennummer, Lieferantenummer, Datum der
Entstehung der Steuerschuld, Betrag Soll/Haben, Steuer
(z. B. Steuercode, Steuerprozent, Steuerbetrag, Grund für
Steuerbefreiung), Währung (Währungscode, FW-Kurs
bzw. FW-Betrag Soll/Haben)
- 

- In den MovementOfGoods sind folgende Informationen enthalten:
 - Allgemeine Angaben: „Kontrollziffern“ zu den übermittelten Daten: Anzahl der Lines, Gesamtmenge Wareneingang/Warenausgang
 - Angaben zur Warenbewegung: Bezug zum Geschäftsfall, Belegdatum, Buchungsdatum, Buchungszeit, Datum der Entstehung der Steuerschuld, Art des Geschäftes, Bezug, Systemerfassungsnummer, Belegbezug, Kundennummer, Lieferantenummer, Belegkreis/Belegart, Belegnummer

-
- Angaben zu den einzelnen Warenpositionen:
Positionsnummer, Kontonummer Sachkonto,
Artikelnummer, Lieferadresse, Versandadresse,
Verkehrszweig, Ursprungsland,
Chargennummer/Seriennummer, Menge, Eigenmasse in
KG, Besondere Maßeinheit, Verpackungseinheit –
Umrechnungsfaktor, Rechnungsbetrag, Statistischer Wert,
Statistisches Verfahren, Anmerkung zur Warenbewegung,
Steuer (z. B. Steuercode, Steuerprozent, Steuerbetrag,
Grund für Steuerbefreiung)
- 

-
- Das Anlagenverzeichnis (AssetStatement) ist im OECD-SAF-T Version 1.93 nicht enthalten – ein Vorschlag zur Ergänzung wurde bei der OECD eingebracht.
 - Bei der Entwicklung wurden die gesetzlichen Bestimmungen des § 7 Abs. 3 EStG bzw. des § 226 Abs. 1 UGB berücksichtigt.
- 

- Folgende Informationen sind im Anlagenverzeichnis enthalten:
 - Allgemeine Angaben zum Anlagengut: Kontonummer des Anlagegutes, Anlagennummer, Anlagenbezeichnung, Anschaffungsdatum, Name und Anschrift des Lieferanten, Datum der Inbetriebnahme, Anschaffungs- und Herstellungskosten, Anlagenzugang, Umbuchungen, Anlagenabgang, Nutzungsdauer in Jahren, Nutzungsdauer in Monaten, Abschreibungsmethode, Afa-Prozentsatz, Buchwert Beginn/Ende, Jahres-Abschreibungsbetrag, Art der Sonderabschreibung, Betrag der Sonderabschreibung, weitere Sonderabschreibungen, Datum der Bestellung, Investitions-begünstigung, Kumulierte Afa

-
- Angaben zu Anlagentransaktionen: Bewegungsart, Beschreibung der Bewegungsart, Datum der Anlagenbewegung, Betrag der Anlagenbewegung
 - Zusätzliche Angaben im Falle eines Anlagenverkaufes: Wert der Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Anlagengutes, Restbuchwert, Nettoverkaufserlös, Wert des Buchgewinnes bzw. –verlustes, Verkaufsdatum

-
- **Folgende Informationen werden zum Download zur Verfügung gestellt:**
 - XML-Beschreibung (xsd)
 - Handbuch (pdf)
 - Einheitskontenrahmen (csv)
 - Präsentation (pdf)
 - **Die Informationen finden Sie auf**
www.bmf.gv.at/Steuern/Fachinformation/Weiter_eSteuern/Bundesabgabenordnung/Zurverfugungstellung_4389/_start.htm.



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

